

# Quartier inklusiv: Vielfalt, Städtebau, Vernetzung

## Umsetzung auf kommunaler Ebene

Harald Wölter (Münster, LAG Altenpolitik)

## **Warum Inklusive Quartiere als Ausgangspunkt für eine gesamtstädtische Planung wichtig sind**

- **Demografischer Wandel**
- **Umsetzung der Vorgaben der UN-BRK**
- **gesellschaftliche Wandel findet als erstes in den Stadtquartieren und Gemeinden statt**
- **ganzheitliche und vernetzte Planung des Lebensortes Quartier**

# Inklusive Quartiere

## Inklusive Grundhaltung

- Inklusion als univers. Recht aller Menschen ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe an allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens zu ermöglichen (vgl. UN-BRK)
- inklusives Quartier ist so gestaltet, dass Bewohner\*innen in ihrer ganzen Vielfalt und in allen Lebensphasen an den unterschiedlichen Bereichen des Lebens teilhaben können

## Inklusive Grundsätze, die hieraus folgen

- **Barrierefreiheit**
- **Teilhabe**
- **Beteiligung**
- **Inklusive Grundhaltung**

## Ziele einer inklusiver Quartiersentwicklung

Beispiel: Selbstbestimmtes Wohnen

- Selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung
- ermöglichen in der eigenen Wohnung oder Wohnprojekt zu leben (bspw. Vermeidung von Heimunterbringung)
- Versorgungssicherheit (Verlässlichkeit bei Pflege und Unterstützung)
- lebendige Beziehungen zwischen Generationen (Mehrgenerationen)
- Generationsübergreifende Quartiersgestaltung
- Förderung des Dialogs und Zusammenleben in solidarischen Gesellschaft unter den Bedingungen des demografischen Wandels

- **Planung**  
ressortüber
- Sozial-/Stadtplanung
- Vernetzung im Stadtteil
- **Inklusive Beteiligung**



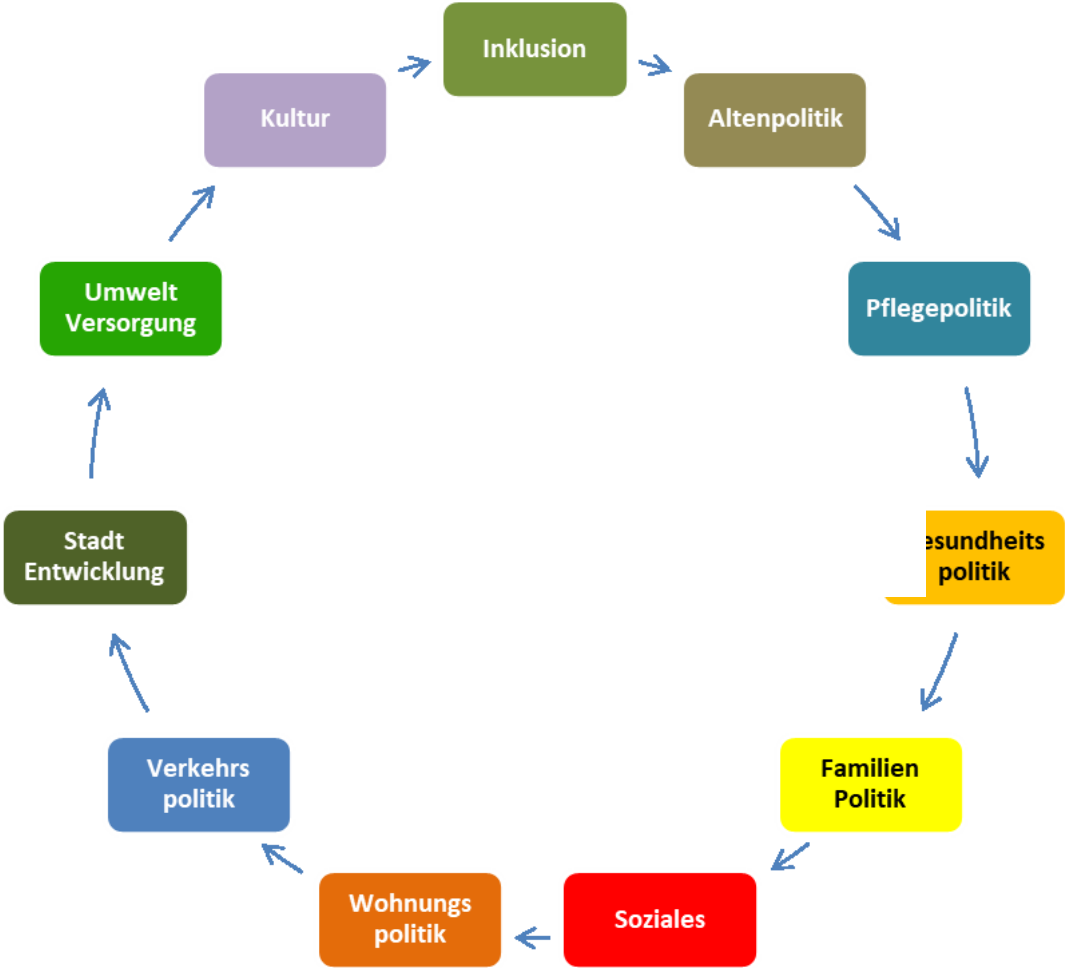
- **Wohnen**
- Wohnraum für alle Lebenslagen
- Gemeinschaftliche Wohnformen
- Barrierefreiheit



- **Zusammenleben**
- Nachbarschaft
- Versorgungssicherh.
- Quartiersstützpunkte

- **Wohnumfeld**
- Quartiersgestaltung
- Freiräume
- Q-Möblierung
- Mobilität

# Inklusive Quartiersplanung



## Weitergehende Themen und kommunale Planungsfelder für inklusive Quartiere

Versorgungssicherheit  
Infrastruktur

**Mobilität  
und digitale  
Teilhabe**

**Wohnen +  
Infrastruktur**

Nachhaltige  
Gestaltung

**Klimaschutz**

**Ökologische+  
nachhaltige  
Quartiers-  
entwicklung**

Quartier als Ort des  
Lebens

**Kultur und  
Bildung**

**Arbeiten und  
Leben**

Organisation /  
Teilhabe

**Inklusive  
Beteiligung**

**Inklusive  
Planung**

# Maßnahmen in den Kommunen und LV (1)

(Rahmenbedingungen hierfür verbessern) - Forderungen

- **Pflegeplanung und Verbindliche Pflegebedarfsplanung ausbauen**
- **Quartiersplanung und Quartiersmanagement fördern**
- **Ressortübergreifende Stadt- und Sozialplanung (inklusive Planung)**
- **Inklusive Beteiligung Verankern und sichern**
- **Inklusive Planung konsequent umsetzen**



## Verbindliche Pflegebedarfsplanung – Kommunen und Kreise

	Kreis/ kreisfreie Stadt	Planungs- zeitraum	Bedarf empfohlen		
			vollstationär	Kurzzeitpflege	Tagespflege
1	Aachen	2019-2021	ja	k.A.	ja
2	Bielefeld	2018-2020	nein	k.A.	ja
3	Bochum*	2018-2020	nein	k.A.	ja
4	Bottrop	2018-2020	nein	ja	ja
5	Dortmund	2016-2018	nein	k.A.	k.A.
6	Düren	2016-2018	nein	ja	ja
7	Gelsenkirchen**	2018-2020	nein	nein	ja
8	Hagen	2018-2021	ja	k.A.	ja
9	Hamm	2016-2019	nein	nein	ja
10	Heinsberg	2018-2020	nein	k.A.	ja
11	Herford	2017-2020	nein	ja	ja
12	Herne***	2019-2021	nein	k.A.	k.A.
13	Krefeld	2018-2021	nein	k.A.	nein
14	Lippe****	2018-2020	nein	ja	ja
15	Mönchengladbach	2018-2021	nein	k.A.	ja
16	Münster	2017-2020	nein	k.A.	k.A.
17	Paderborn	2018-2021	nein	k.A.	k.A.
18	Recklinghausen	2018-2020	nein	k.A.	k.A.
19	Rhein-Kreis Neuss	2018-2019	nein	k.A.	k.A.
20	Siegen-Wittgenstein	2018-2021	ja	ja	k.A.
21	Unna	2018	nein	ja	ja
22	Viersen	2018-2021	ja	ja	ja
23	Wuppertal	2018-2021	nein	ja	nein

## Maßnahmen in den Kommunen (2)

(Rahmenbedingungen hierfür verbessern) - Forderungen

- Förderung von neuen Wohn- und Pflegeformen – Planung mit Wohnungsunternehmen z.B. städt. Wohnungsunternehmen + soz. Trägern / Eigeninitiativen
- Verbindliche Planung und Errichtung von Wohnraum vor Ort
- Barrierefreiheit als Gestaltungsprinzip in der kommunalen Planung
- Finanzierung von PflegeWGs über SGB XI, SGB XII verbessern, Abschaffung Kostenvorbehalt (§13 SGB XII)
- Sicherung der Finanzierung der Quartiersarbeit
- Soziale Netze und Nachbarschaften fördern
- Nachbarschaftszentren/Quartiersstützpunkte in allen Stadtteilen/Gemeinden

## Maßnahmen in den Kommunen (3)

(Rahmenbedingungen hierfür verbessern) - Forderungen

- **Soziale Bodennutzung einführen**
- **Barrierefreie Wohnungen schaffen, auch rollstuhlgerechte Wohnungen – Landesbauordnung verbessern**
- **Ausbau von gemeinschaftlichen, sozialen und inklusiven Wohnformen**
- **SeWo: Refinanzierung behindertengerechter Ausstattung verbessern**
- **Vorrang für gemeinwohlorientierte, genossenschaftliche Wohnprojekte bei der Veräußerung von kommunalen Grundstücken**  
(Konzeptausschreibung)

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!